

# Liebe

## Sesshomaru+Kagome

Von sakura2003

### Kapitel 4: 4. Kapitel

Rückblick:

Mit dem einem Arm umklammerte ich Rin und mit dem anderen den Ast und versuchte mich daran vor zu hangeln wurde aber des Öfteren immer wieder unter einem schwall Wasser begraben, hielt mich aber eisern fest. Dann fast am Ufer angekommen zog ich mich verzweifelt und kurz vor der Ohnmacht rauf und Rin hinter mir her. Als wir dann halb draußen waren Hustete ich was das Zeuges hielt und hustete leider aber auch Blut aus, da ich leider immer noch schwer an der Hüfte verletzt war. Nahe der Ohnmacht robbte ich mich dann endgültig hoch und zog Rin dann neben mich auf das Grass und legte Rin auf den Rücken und machte Herzmassage, was sie Husten ließ und sie spuckte das eingeatmete Wasser wieder aus und viel dann endgültig in die Ohnmacht. Was ich ihr gleich tat, da ich zu viel Blut verloren habe und zu viel Wasser geschluckt habe, ich hoffe es findet uns jemand und das aber schnell.

Rückblick ende.

Kagome Prof.:

Ich spürte einen Furchtbaren schmerzen an meiner Hüfte, warum hatte ich solche schmerzen und was ist passiert ich kann mich nur noch erinnern das ich Rin an Land gezogen habe. Warte mal an Land gezogen, genau ich bin ja Rin hinterher gesprungen als der eine Yokai sie fallen gelassen hat. Wie Rin es wohl geht, ob und jemand gefunden hat? Ich denke schon denn sonst würde ich nicht mehr leben, denn ich wäre an meinem Blut verlust gestorben. Gequellte Versuche ich meine Augen zu öffnen und nach ein paar Anläufen habe ich es Geschafft und Schau mich verwirrt um, denn ich war in einem mit fremdem zimmer, wem es wohl gehört. Ob Rin hier auch irgendwo war und ob es ihr gut geht. Ich hoffe es das es ihr gut geht denn wenn nicht könnte ich mir das niemals verzeihen. Wo bloß Sesshomaru ist, ob er uns beziehungsweise mich gefunden hat und meine Wunden versorgen lassen hat. Ich hoffe es, ob es Sesshomaru gut geht, obwohl er ja eigentlich nicht in dem Kampf verwickelt war machte ich mir sorgen um ihn. Denn ich wusste nicht ob es ihm gut ging, aber er ist ja ein Daiyokai da wird es ihm hoffentlich gut gehen.

Also setzte ich mich unter starken schmerzen auf und musste mir ein gequelltes aufschreien verkneifen, als ich es dann endlich geschafft habe mich aufzusetzen, schwingte ich meine Beine vom Bett und stelle sie davor auf den Boden der mit einem Teppich versehen war. Danach drückte ich mich verzweifelt vom Bett ab und stand nun in gebückter Haltung vor dem Bett und sah mich erst mal erstaunt um, denn der Raum in dem ich mich befand war über und über mit Wertvollen Gegenständen gefüllt und auch das Bett war über und über mit Decken und Kissen bedeckt. Nur schwer konnte ich meine Blicke von dem Wunderschönen Raum reißen, aber ich schaffte es und bewegte mich langsam auf die Schiebetür zu, als ich sie dann endlich erreichte und aufschob, riss ich verwundert die Augen auf "Du solltest dich schonen" hörte ich die kalte stimme einer ganz bestimmten Person. Soll ich jetzt hoch schauen, irgendwie habe ich Angst in sein Gesicht zu gucken und zu sehen wie er mich verabscheut, zu sehen wie er mich erbärmlich findet. Ich will nicht sehen wie er mir sagt das er mich nur verarzten lassen hat, weil ich Rin gerettet habe und gleichzeitig sie in Gefahr gebracht habe. Ich habe Angst das ich schon wieder enttäuscht werde, das ich schon wieder nur ein Ersatz war und nur wegen den Juwelen Splitter oder wegen Rin gebraucht wurde, keine Frage ich mag Rin, aber sowas würde ich nicht nochmal verkraften. Ich würde daran zu Grunde gehen, damals als mich Inuyasha und die anderen zurück gelassen haben, dieses Gefühl war das schlimmste was ich je erlebt habe, ich bin daran fast zerbrochen und nur wegen Bonney und den anderen in dem anderem Universum bin ich nicht daran zu Grunde gegangen.

"Es tut mir leid Sesshomaru" meinte ich und sah immer noch zu Boden da ich mich nicht traute auf zu Blicken, die Angst war da dass er mich jetzt fort schicken würde. Als ich plötzlich einen Hand an meinem Kinn spürte die mein Gesicht nach oben drückte und so mit sah ich erschrocken in die goldenen Augen von dem Daiyokai, welcher mich einfach nur emotionslos ansah. Seine Augen sind so schön ich hätte nicht gedacht das ich das mal sage aber man könnte glatt darin versinken, so wunderschön sind sie. "Wo ist Rin?" frage ich ihn als mir prompt wieder einfällt warum ich nochmal in meinem Zustand hier war. "Ihr geht es gut und nun ruh dich aus!" antwortet er kalt und gab mir gleichzeitig wieder einen Befehl, wie ich Befehle doch hasse. Ich jedoch machte keine Anstalten diesem Befehl zu gehorchen und schaute lieber Sesshomaru herausfordernd an und versank dabei wieder in seinen Wunderschönen goldenen Augen. Als mich plötzlich eine Hand an meinen Schultern

Packte und eine andere an meinen Beinen und ich hoch gehoben wurde, riss ich erschrocken die Augen auf und konnte ein leises auf quieken nicht unter drücken. Dann wurde ich auch schon auf das Bett zu getragen und mich umhüllte der männliche Geruch von Sesshomaru und ich muss sagen so schlecht riecht er eigentlich nicht. Er hat eigentlich einen recht angenehmen Geruch. Kaum das ich mir noch weitere gedenken darüber machen konnte wurde ich auch schon wieder abgelegt und auf ein weiches Bett gedrückt. Ich schaute verwirrt zu Sesshomaru konnte jedoch keine Gefühle darin aus machen und musterte ihn, was ich bis jetzt eigentlich noch nie gemacht habe und eigentlich sieht er gar nicht so schlecht aus, eigentlich sieht er sogar recht gut aus. Er war sehr gut gebaut hatte Muskeln die man leicht unter seinem Kimono war nahm, da er seinen Brustpanzer abgenommen hat.

Ich wurde aus meiner Schwärmerei gerissen als ich bemerkte wie mich Sesshomaru zu deckte und mich aus seinen Augen verwirrt anschaute, aber dann den Kopf schüttelt und sich dann schließlich abwendet. Was das wohl war, so verwirrt und zerstreut habe ich ihn noch nie gesehen, ob ihn vielleicht was belastet. Ich seufzte auf als ich dann hörte wie Sesshomaru die Schiebetüre zu zog und sich dann von dem Zimmer entfernte. Warum muss das Leben immer so schwer sein, ich bin dauernd drauf und dran mich in ihn zu verlieben, wenn ich das nicht schon getan habe. Denn normaler weise mustere ich keine Männer die ich nicht mag oder für die ich womöglich mehr fühlte als ich sollte. Ich wollte mich nicht verlieben, nicht schon wieder ich will nicht nochmal diese schmerzen spüren wenn ich verlassen werde oder er meine Gefühle mit den Füßen tritt. Liebe kann manchmal was Grausames sein, aber sie kann auch sehr schön sein, aber leider habe ich diese Positive Seite der Liebe noch nie mit bekommen, ich musste dauernd die schlechten Seiten erleben. Ich weiß nicht was ich machen soll, soll ich einfach gehen und vor meinen Gefühlen davon rennen und hoffen das ich mich noch nicht verliebt habe oder soll ich bleiben und mein Herz nochmal brechen lassen.

Während ich das so denke schlafe ich wieder ein und erhole mich langsam von meinen Verletzungen und träume dabei an meine Freunde die ich zurück gelassen habe. Als ich dann wieder auf Wache fühle ich das Gefühl nach Heimweh, ich vermisse meine Freunde, meine Familie und auch meine zweite Familie im anderem Universum. Meine Familie, wie lange habe ich sie nicht mehr gesehen drei, vier Jahre auf jedenfalls ist es lange her und ich frage mich wie meine Mam damit fertig wurde solange ihre Tochter nicht mehr zu sehen, nicht zu wissen wie es ihr geht, ob sie noch lebt, sowas könnte ich nicht. Ich sollte sie mal wieder Besuchen und ihr sagen wie sehr ich sie vermisst hatte, denn durch diesen Traum wurde mir mein Heimweh nur noch bewusster, ich wollte endlich mal wieder nach Hause und meine Familie sehen, sehen wie Sota in der Schule ist und wie groß er geworden ist, ich wollte sehen was mein Opa für Krankheiten für mich ausgedacht hat und ich wollte endlich mal wieder in den Armen meiner Mutter liegen, sie einfach nur Umarmen und wissen das sie immer für mich da ist, was ich leider von mir nicht behaupten kann. Ich seufze traurig und stand dann wieder auf was ich aber dieses mal ohne schmerzen schaffte und so ging ich dann auf die Türe zu und schob sie auf und trat auf denn langen Gang hinaus.

Draußen sah ich eine Dienerin die vor mir einen Knicks machte und ihren Kopf Richtung Boden wandte "Ähm, könntest du mich bitte zu Rin bringen, wenn es dir nichts ausmacht?" frage ich sie, was sie erschrocken aufsehen lässt "Natürlich, folgt mir" antwortete und ging in die Richtung aus der ich gekommen bin. "Wie heißt du

eigentlich, also ich bin Kagome" fragte ich sie und stellt mich dabei vor, während sie mich schon wieder nur überrascht an blickte "Ähm iich bin Rika" stellte sie sich vor und ging zielstrebig auf eine geschlossene Türe zu "Hier wären wir My Lady" sagte sie und zeigte dabei auf die Tür hinter der sich wahrscheinlich Rin befand, wenn sie da war. "Nenn mich einfach Kagome, ich bin keine My Lady" meinte ich und sah sie auffordernd an "Aa...aber My Lady" stotterte sie und nannte mich wieder 'My Lady', während ich sie nur lächelnd beobachtet "Nenn mich bitte einfach Kagome, wir sind Freunde und die duzen sich" meinte ich und sah dabei zu wie sie mir schon wieder widersprechen will, "Aber das.....okay Kagome", gab sie dann schließlich nach und ich klopfte dann an der Tür zu Rins Zimmer an, als sie dann auch schon aufgemacht wurde und eine Gesunde Rin auftauchte.

"Ich gehe dann, wir sehen uns" meinte dann Rika und drehte sich um und ging, während Rin auf mich zu rannte und ihre arme um meine Taille legte und sich an mich Kuscelte. "Ich dachte du würdest nie wieder aufwachen" wimmerte Rin und sah mich voller Trauer und sorgen an, während ich nur den Kopf schüttelte und sie hoch nahm und sie auf meine Gesunde hüfte absetzte. "Mir geht es gut, mach dir keine Sorgen" meinte ich und streichelte mit meiner freien Hand über ihr schwarzes Harr, während sie sich an mich Kuscelte "Du warst zwei Wochen am schlafen, ich habe mir solche sorgen gemacht" meinte sie und drückte ihr Gesicht an meine Schulter und es schien so als wollte sie mich nie wieder los lassen. Ich war zwei Wochen am schlafen, zwei Wochen das ist so lange, ich kann es nicht fassen das ich zwei Wochen nur Körperlich anwesend war. Rin muss sich bestimmt furchtbare sorgen gemacht haben und nur ich alleine war schuld daran. Ich bin ein schlechter Mensch! "Wie geht es dir und wann hat uns Sesshomaru gefunden?" frage ich sie neugierig und verstecke vor ihr meine Schuldgefühle, was zu meinem Glück auch zu Funktionieren scheint.

"Mir geht es gut und Sesshomaru hat uns noch am selben Abend gefunden und uns in sein Schloss gebracht" antwortete sie mir und sah mich aus müden Augen an, anscheinend habe ich sie geweckt, als sie schon am schlafen war "habe ich dich Geweckt" frage ich sie und sie nickt nur und Kuscelt sich mehr an mich, also trat ich dann schließlich in das Zimmer ein und schob die Türe zu und setzte mich mit Rin auf ihrem Bett ab. "Ich wollte dich nicht wecken, wenn du willst kann ich gehen" meinte ich und sah sie fragend an, aber sie schüttelte nur verneinend den Kopf "Kannst du heute Nacht bei mir bleiben" fragte sie mich müde und schaute mich bittend an. Da kann man doch nicht nein sagen "Ich bleibe gerne", antworte ich und streichle ihr sanft über den Kopf und lege mich dann schließlich ganz hin und zog die Decke über uns beide, während Rin sich wieder näher an mich kuscelte und schließlich ganz einschlief. Bis ich mir dann sicher war das sie schlief, hörte ich mit meinen Streicheleinheiten auf und lege mich dann auch Bequem hin und schlief Schluss Endes wieder ein.

Ich hoffe es hat euch gefallen

Liebe Grüße Sakura2003

P.s. hinterlasst mir bitte ein Kommentar ^^